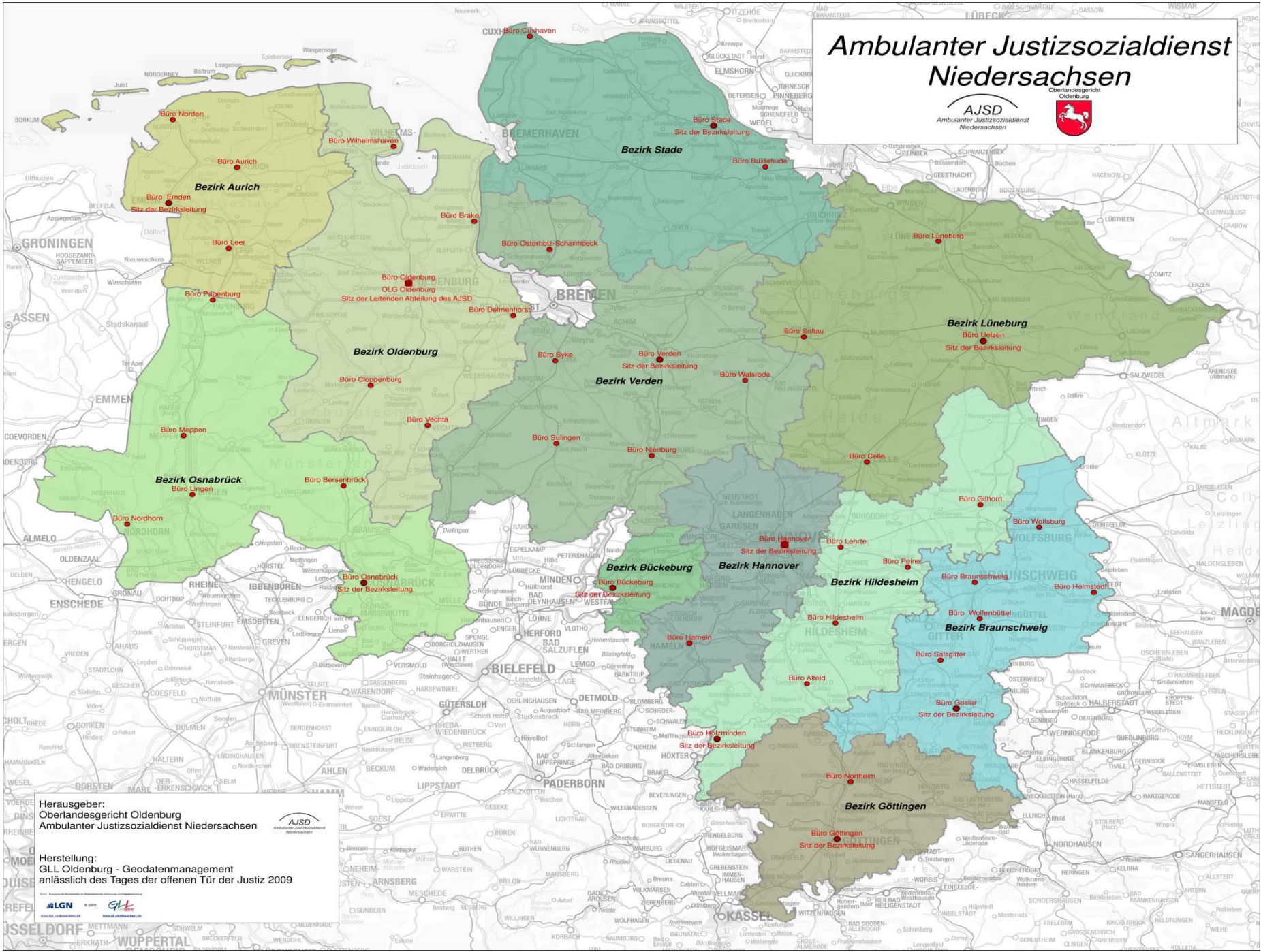




Mit uns  
den richtigen  
Weg gehen

**AJSD**  
*Ambulanter Justizsozialdienst  
Niedersachsen*

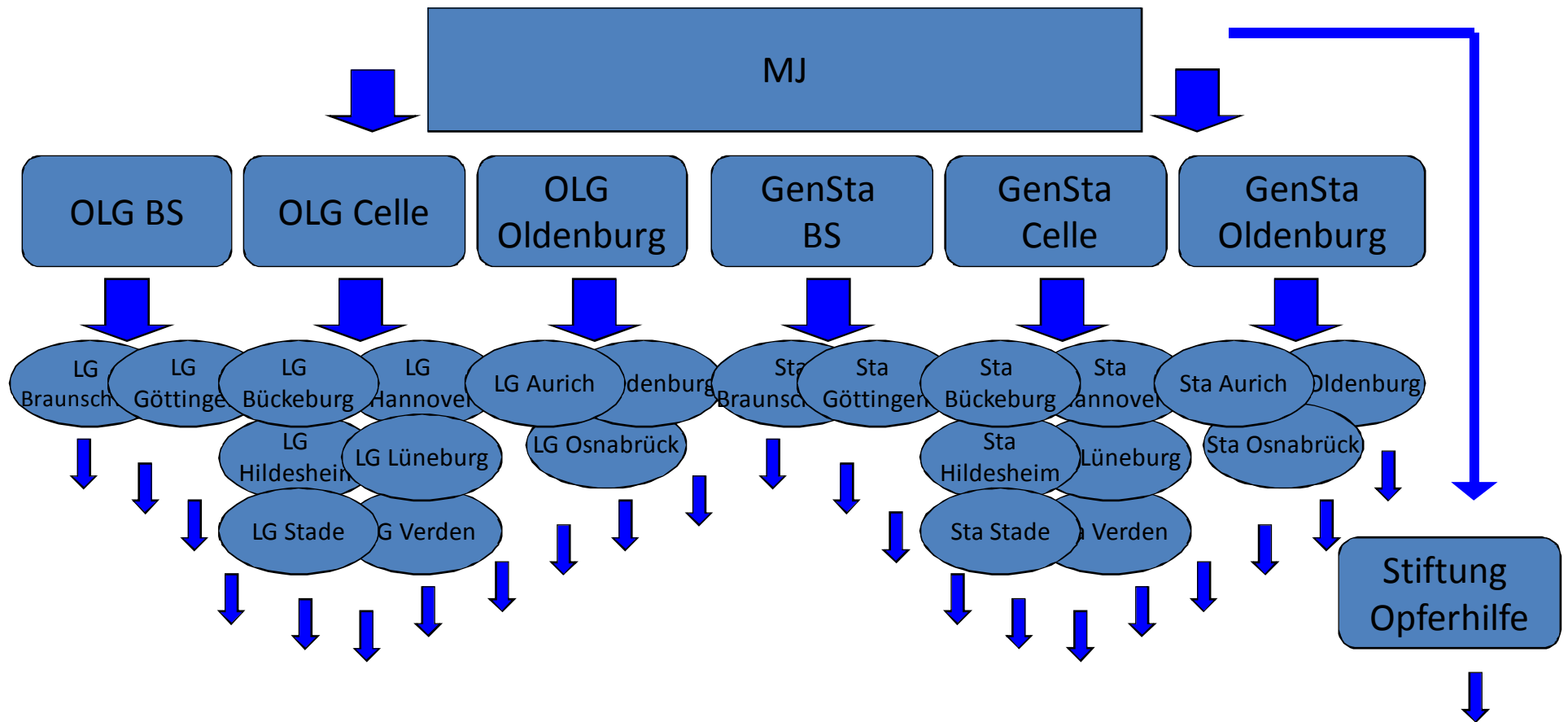
# Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen



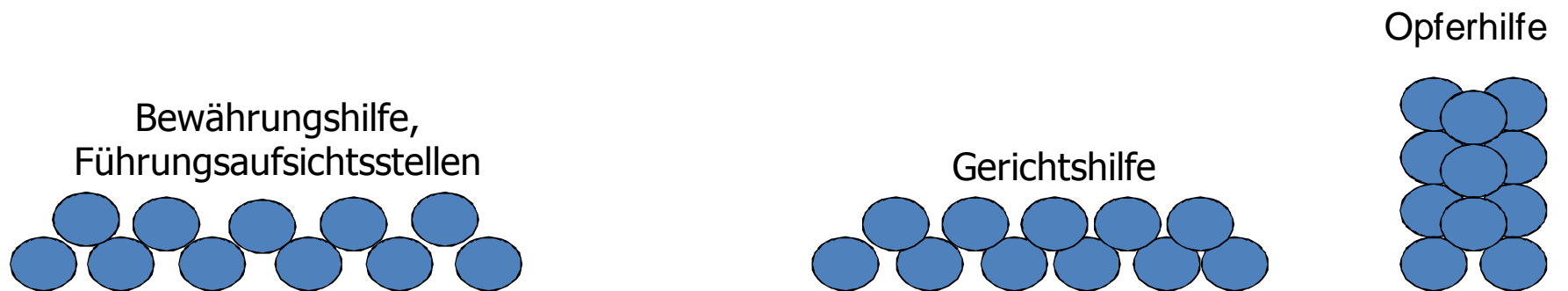
Herausgeber:  
Oberlandesgericht Oldenburg  
Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen

Herstellung:  
GLL Oldenburg - Geodatenmanagement  
anlässlich des Tages der offenen Tür der Justiz 2009





**Alte Struktur bis Ende 2008**



## Beteiligte Behörden von 1982 bis Ende 2008

- an der Verwaltung und Steuerung der Mitarbeiter der ambulanten sozialen Dienste waren insgesamt 29 Justizbehörden beteiligt
- die Dienst- und Fachaufsicht für Bewährungshilfe und Führungsaufsicht oblag den Präsidenten der elf Landgerichte
- für die Dienst- und Fachaufsicht der Gerichtshilfe waren die elf Leitenden Oberstaatsanwälte zuständig
- diese gehören zu den drei Oberlandesgerichten und Generalstaatsanwaltschaften, die ihrerseits der Dienstaufsicht des MJ unterliegen

## Ziele des Projekts Justiz und Sozialdienst (JustuS)

- Optimierung der fachlichen Steuerung von Bewährungs- sowie Gerichtshilfe und Führungsaufsicht
- Sicherstellung einer durchgängigen Betreuung der Klienten durch Integration der bisher getrennten Dienstzweige
- Gewährleistung einer landeseinheitlichen Qualitätsentwicklung und –sicherung durch fachlich orientiertes Qualitätsmanagement
- Konzipierung, Ausführung und Fortentwicklung fachlicher Schwerpunkte durch eine landesweit zuständige Leitende Abteilung

## Ziele des Projekts Justiz und Sozialdienst (JustuS)

- Verbesserung des Übergangsmanagements zwischen Justizvollzug, freier Straffälligenhilfe und ambulanter Justizsozialarbeit
- landeseinheitliches Personalauswahlverfahren sowie mehr Personalentwicklungsmöglichkeiten
- Stärkung der Sozialarbeit innerhalb der Justizorganisation durch Anerkennung ihrer Fachlichkeit und kriminalpolitischen Bedeutung
- Entlastung der Gerichte und Staatsanwaltschaften

# JustuS

1. Projektphase Juli 2006 – Februar 2007

9 TPG mit 50 Fachleuten:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Leitung/Führung/Verwaltung
- Qualitätsentwicklung
- IT
- Vollzug und Straffälligenhilfe
- FA/BWH
- Stiftung OH/GH
- GH/BWH
- Ehrenamt

## Besetzung/Arbeit der Projektgruppen

- nicht mehr als 6 – 8 Personen
- Besetzung erfolgte durch das Kernprojektteam nach einem offenen Bewerbungsverfahren
- Projektmanagementschulung der Teilprojektgruppenleiter
- bearbeitet wurden fristgebunden konkrete Arbeitsaufträge
- Startworkshops mit allen Beteiligten und regelmäßige Rückmeldung der Arbeitsergebnisse
- Vertretung von Partikularinteressen durch einen paritätisch besetzten Beirat, außerhalb der Arbeitsgruppen



## 11 Zwischenentscheidungen 2/2007:

- eigene Organisation unter einem Dach mit Dienst- und Fachaufsicht bei einem OLG oder einer GenStA
- keine neue Behörde
- eigener Haushaltstitel
- zentrale Steuerung der Qualitätsentwicklung durch zentrale fachliche Leitung
- Stiftung OH bleibt separiert
- SA der FA-Stellen werden integriert
- landeseinheitliches Konzept für Kooperation von Justizsozialdienst, Justizvollzug und freier Straffälligenhilfe
- landeseinheitliches Personalauswahlverfahren, neue Anforderungsprofile und Dienstpostenbewertungen
- landeseinheitliche IT-Software
- aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung ehrenamtlicher MA

# JustuS

2. Projektphase März 2007 bis Januar 2008

10 TPG mit 70 Fachleuten:

- Leitbild/Selbstverständnis
- fachliche Aufgabenbündelung und –abgrenzung (FA, OH, GH/BWH)
- PE
- Verwaltungsaufgaben
- Haushalt
- IT
- Ö-Arbeit
- Ehrenamt

- 01.10.2007 → Start Projekt QueSD  
Benennung von Qualitätsbeauftragten  
- Phase 1 Eingangsphase  
- Phase 2 Kontroll- und Unterstützungsprozess  
- Phase 3 Hilfeprozess  
Arbeit in Qualitätszirkeln
- 08.07.2008 → Beschluss der Landesregierung, einen neuen  
Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen  
(AJSD) beim OLG Oldenburg einzurichten und  
→ zur Einführung der risikoorientierten BWH
- 01.01.2009 → Einrichtung AJSD – Ende Projekt JustuS
- 16.03.2009 → AV AJSD
- 31.05.2011 → Ende Projekt QueSD – Vorlage  
Qualitätshandbuch
- 8/2011 → Evaluation der Umsetzung JustuS
- 5/2012 → Ende der Erprobungsphase der  
QueSD Inhalte

Niedersächsisches Justizministerium

AJSD – Leitende Abteilung –  
bei dem OLG Oldenburg

Stiftung Opferhilfe  
Niedersachsen

Bewährungs- und Gerichtshilfe  
Führungsaufsicht

Aussteigerhilfe *Rechts*

Regionale Opferhilfebüros

**Neue Struktur ab  
01.01.2009**

Bezirk  
Hildesheim

Bezirk  
Göttingen

Bezirk  
Oldenburg

Bezirk  
Stade

Bezirk  
Hannover

Bezirk  
Osnabrück

Bezirk  
Braunschweig

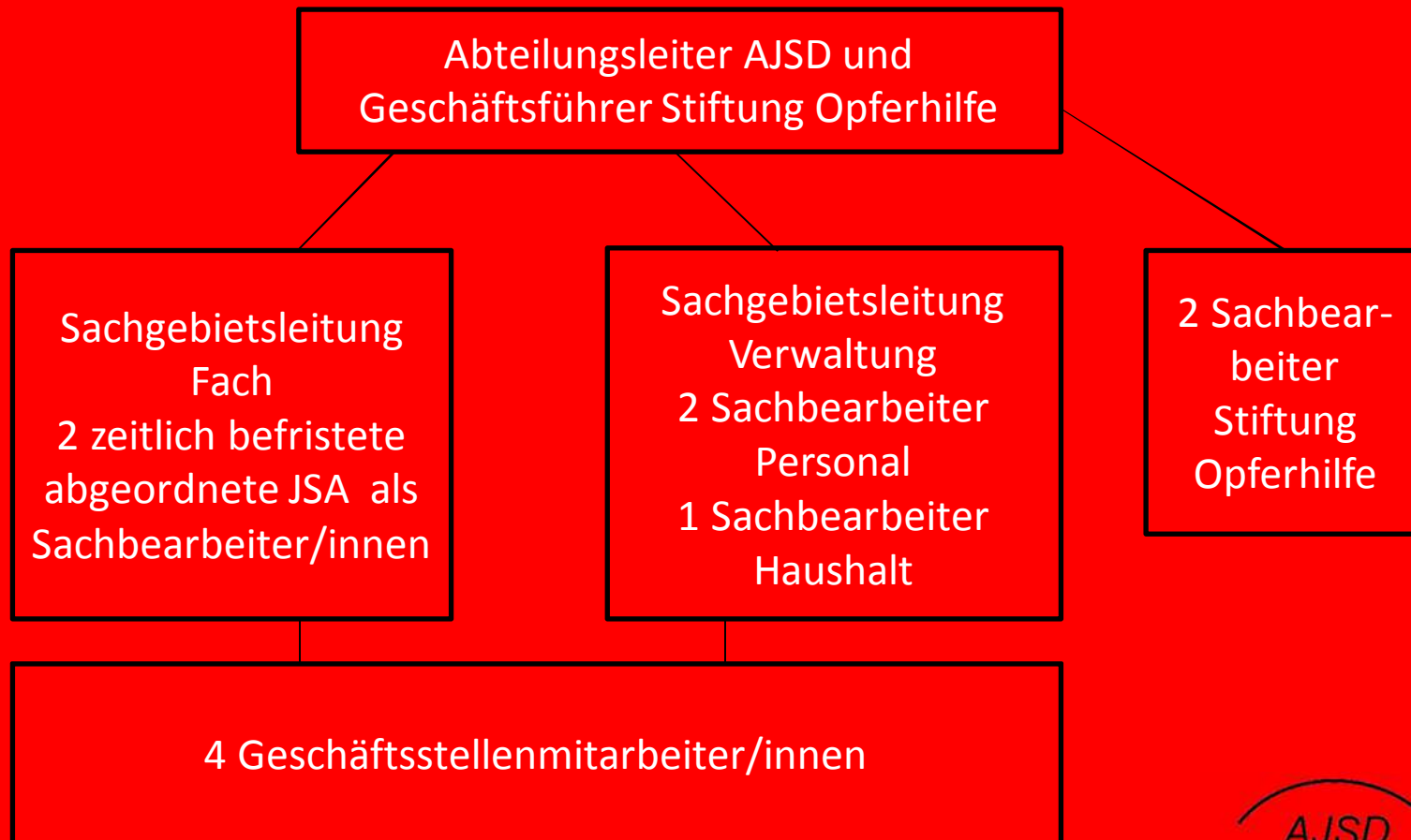
Bezirk  
Bückeburg

Bezirk  
Lüneburg

Bezirk  
Verden

Bezirk  
Aurich

## Zentrale Steuerung durch Leitende Abteilung des AJSD bei dem OLG Oldenburg:



## Der AJSD in Zahlen

- ca. 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- davon: 85 im Schreib- und Verwaltungsdienst,  
350 Justizsozialarbeiterinnen und -arbeiter (inkl.  
Berufsanerkennungspraktikantinnen und -praktikanten) und  
14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitenden Abteilung
- 51 Bürostandorte in 11 Bezirken (ohne Stiftung OH)
- rd. 25.000 Bewährungs- und Führungsaufsichtsunterstellungen
- davon rd. 410 K.U.R.S.-Fälle
- rd. 11.500 Gerichtshilfefälle
- davon: rd. 2100 TOA-Fälle

# Zentrale Themen

- Integration von Gerichtshilfe, Bewährungshilfe und Führungsaufsicht
- Schwerpunkte: TOA, Sexualstraftäterbetreuung/K.U.R.S.( mit Zusatzqualifikation), Jugendbewährungshilfe
- IT-Landesdatennetz und Fachanwendung SoDA
- zentrales Personalauswahlverfahren, BEP und Personalentwicklungsmöglichkeiten
- Landesweite Qualifizierungsmaßnahmen
- Übergangsmanagement (2011 AV zur Regelung der Zusammenarbeit)
- Risikoorientierter Arbeitsansatz/Fachberatung

## Interne Kommunikationsstruktur:

- Dienstbesprechung Leitung AJSD:  
11 Bezirksleiter/innen + 1 AL + 2 SGL
- Fachgremien (GH, TOA, FA, JBWH, Ö-Arbeit, Ehrenamt, QZ, Verwaltung):  
11 Ansprechpartner/innen + Leitung
- weitere Gremien (Sicherheit, SoDA, Supervision, Fachberatung):  
benannte Teilnehmer/innen + Leitung



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !